



Willkommen in der Gastwelt

Gastlichkeit verbindet: Tourismus, Hospitality, Foodservice & Freizeit



dfv Mediengruppe

Inhalte

Willkommen	3
Zahlen, die überzeugen: Gastwelt kompakt	4
Drei Fragen an die „Gastwelt-Schöpferin“: Interview mit Prof. Dr.-Ing. Vanessa Borkmann	5
Gastweltsektoren: Travel, Tourismus & Freizeit	6
Hospitality 1. Hotellerie, Ferienwohnungen, Beherbergung & Camping 2. Gastronomie, Systemgastronomie & Catering	8 10
Über uns: DZG und dfv Mediengruppe	13
Food- & Non-Food-Service	14
Digitale Services / Enabler	15
Lobbyregister: 110 Akteure	16
Gastwelt-Glossar: Auf einen Blick	17
Zukunft: DZG-Studien	18
Ihre Notizen	20
Impressum	23

Willkommen

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihre Arbeit in der 21. Wahlperiode wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg. Sie übernehmen Verantwortung in einer Zeit großer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen. Die kommenden Jahre werden entscheidend sein für Wachstum, Stabilität und den Zusammenhalt in unserem Land. Doch ökonomische Stärke und gesellschaftliches Miteinander entstehen nicht von allein. Sie brauchen deutschlandweit verlässliche Strukturen, die Wertschöpfung ermöglichen, regionale Arbeitsplätze sichern und soziale Begegnung fördern.

Genau das bietet die **Gastwelt: Mit 6,1 Millionen Beschäftigten ist sie einer der drei größten Arbeitgeber Deutschlands** (nach dem verarbeitenden Gewerbe). Ob Tourismus, Hospitality, Foodservice oder Freizeit – die Gastwelt prägt das tägliche Leben von Millionen Menschen und trägt mit 483,7 Milliarden Euro jährlich erheblich zur Wirtschaftsleistung bei.

Gleichzeitig verbindet sie Menschen, schafft Orte der Begegnung und steigert die Lebensqualität. Von lebendigen Innenstädten bis zu beliebten Urlaubsregionen, in jeder Kommune und in jedem Wahlkreis: **Die Gastwelt ist überall präsent und macht Deutschland attraktiver** – für Gäste, Beschäftigte und die Menschen vor Ort. Sie ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Miteinanders: So wie das Parlament das Herz der Demokratie ist, ist die Gastwelt das **#HerzUnsererGesellschaft**.

Mit dieser „Onboarding-Mappe“ möchten Ihnen die **Denkfabrik Zukunft der Gastwelt (DZG)** und der **Deutsche Fachverlag (dfv)** einen kompakten und informativen Überblick über den Dienstleistungssektor Gastwelt bieten. Sie enthält zentrale Informationen zur Gastwelt und ihren Akteuren und soll Ihnen eine fundierte Grundlage für Ihre politische Arbeit geben.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.
Mit besten Grüßen

Handwritten signatures of Dr. Marcel Klinge and Thomas Meyer



Dr. Marcel Klinge
DZG-Vorstandssprecher & Co-Founder
ehem. Bundestagsabgeordneter



Thomas Meyer
Gesamtverlagsleiter Hotel- und Gastromedien
ahgz | foodservice | gvpraxis
Deutscher Fachverlag GmbH



**483,7 Mrd. Euro
Jahresumsatz**

erzielte der Dienstleistungssektor im Jahr 2024,
das sind **11,2 Prozent vom Bruttoinlandsprodukt (BIP)**.

→ [WTTC 2025](#)



**6,1 Mio.
Beschäftigte**

arbeiten in Deutschland direkt und indirekt in der
Gastwelt. **Das entspricht 13,3% aller Erwerbstätigen
in Deutschland.**

→ [WTTC 2025](#)

Verteilung der Gastwelt-Ausgaben im Jahr 2024:

9.7%

90.3%

- Internationaler Besucher
- Inländischer Besucher

81.9%

18.1%

- Freizeit
- Geschäftsreise

Die Gastwelt

**ist ein vom Fraunhofer IAO und der
Denkfabrik DZG im Jahr 2022 neu
konzipierter Dienstleistungssektor,**
der Gastlichkeit und Lebensqualität als
gemeinsames Serviceprodukt in den
Mittelpunkt stellt.

→ [Mehr zur Gastwelt:
zukunft-gastwelt.de/gastwelt/](#)



**250.000
Betriebe**

(acht Prozent aller deutschen
Unternehmen) sind Teil des Dienst-
leistungssektors Gastwelt.



**Bis zu
17 Mio.
Menschen**

werden täglich außer Haus gepflegt
in Krankenhäusern, Schulen, Mensen,
Kantinen und Seniorenheimen.

Wussten Sie?

Jede 8. Minute

hat jeder von uns im Schnitt einen
Touchpoint mit der Gastwelt.

Zahlen, die überzeugen

Gastwelt kompakt

Die Gastwelt ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens und der deutschen Wirtschaft. **Sie umfasst Tourismus, Hospitality, Foodservice und Freizeitwirtschaft** und prägt den Alltag von Millionen Menschen. Ob Restaurants, Hotels, Ferienwohnungen, Caterer, Systemgastronomie, Festivals, Clubs, Bars, Reiseveranstalter, Cafés, Kinos, Großhändler oder Freizeitparks u.v.m. – die Gastwelt ist so vielfältig wie die Menschen, die in ihr arbeiten. Als Arbeitgeber, Standortfaktor und Innovationsmotor trägt die Gastwelt maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität bei und schafft Orte der Begegnung und Lebensqualität. Ihre enge Verzahnung mit Handel, Mobilität, Digitalisierung und Infrastruktur macht sie zu einem unverzichtbaren Querschnittssektor.

Drei Fragen an die

„Gastwelt-Schöpferin“

1 Warum ist die Gastwelt so wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft? Die Gastwelt ist mit ihren 250.000 Unternehmen und 6,1 Millionen Beschäftigten nicht nur einer der drei größten Arbeitgeber Deutschlands, sondern im Grunde in jeder der 11.000 Kommunen ansässig. Kein anderer Sektor ist so präsent und gleichzeitig so eng verzahnt mit anderen Branchen. Ihre Bedeutung geht aber weit darüber hinaus, wie die Studie „Integrationsmotor 360° Gastwelt“ belegt, die im Jahr 2024 unter Leitung des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO entstanden ist. Die Gastwelt bringt mehr Menschen mit Migrationshintergrund und junge Menschen ohne Berufsabschluss in Arbeit als jede andere Branche. Gleichzeitig hält sie Innenstädte lebendig und stärkt den ländlichen Raum. Restaurants, Cafés und Hotels ziehen Menschen in die Stadtzentren, erhöhen die Verweildauer und beleben den Handel, während die Betriebe in ländlichen Regionen die Standortattraktivität steigern, Arbeitsplätze schaffen und Wertschöpfung sichern.

2 Welche Herausforderungen sieht die Gastwelt aktuell? Die Gastwelt steht unter immensem Druck: Fachkräftemangel, steigende Kosten und bürokratische Hürden belasten Unternehmen, insbesondere kleinere Betriebe, die oft nicht über die Ressourcen verfügen, um alle Herausforderungen in dieser Zeit der Multikrisen eigenständig zu bewältigen. Gleichzeitig verändert die Digitalisierung den gesamten Dienstleistungssektor: Geschäftsmodelle müssen angepasst, Prozesse automatisiert und neue Technologien integriert werden. Doch ohne eine starke Zusammenarbeit im Business-Ökosystem, gezielte Förderung und politische Unterstützung insbesondere für die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen wird es schwer, diese Transformation zu bewältigen.

3 Welche politischen Rahmenbedingungen braucht die Gastwelt? Die Betriebe der Gastwelt brauchen Planungssicherheit, den Abbau bürokratischer Hürden und stabilisierende Faktoren wie z.B. steuerliche Stabilität. Neben gezielten Förderprogrammen sind auch geeignete Rahmenbedingungen für Digitalisierung und Fachkräftegewinnung entscheidend, um die Zukunft der Gastwelt zu sichern. Förderlich für klare Strategien wäre außerdem eine zentrale politische Anlaufstelle auf Bundesebene anstelle der aktuell über mehrere Ministerien verteilten Zuständigkeiten. Eine wichtige Grundlage ist die Anerkennung der Politik, dass die Gastwelt ein systemrelevanter Sektor für Wirtschaft, Gesellschaft und den Arbeitsmarkt ist.



© Prof. Dr.-Ing. Borkmann /
Bernd Müller, Fraunhofer IAO

Fraunhofer
IAO

Prof. Dr.-Ing. Vanessa Borkmann

Research Director am Fraunhofer IAO &
Professorin für Tourismus mit Schwerpunkt
Hotelmanagement an der SRH University

Travel, Tourismus & Freizeit

Deutschland gehört zu den beliebtesten Reisezielen der Welt – dank einer vielseitigen Tourismusbranche, die Städte, Natur, Kultur und Freizeit verbindet. Ob Reiseveranstalter, Reisebüros, Fluggesellschaften, Bahnbetreiber oder Freizeitparks – sie alle tragen dazu bei, dass Gäste ein unvergessliches Erlebnis haben. Gleichzeitig generiert der Tourismus Milliardenumsätze und sichert Hunderttausende Arbeitsplätze in Gastronomie, Hotellerie und Freizeiteinrichtungen. Doch der Sektor ist stark von globalen Entwicklungen abhängig: verändertes Reiseverhalten, Nachhaltigkeitsanforderungen und wirtschaftliche Unsicherheiten stellen den Sektor vor neue Herausforderungen. Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, sind Investitionen in Infrastruktur, klimaschonende Mobilität und smarte Angebote entscheidend. Tourismus stärkt nicht nur die Wirtschaft, sondern prägt auch die Identität und Attraktivität von Regionen.

Luftfahrt in Deutschland



Rund 34,2 Mrd. Euro

direkte Bruttowertschöpfung – das sind etwa 0,8 Prozent vom Bruttoinlandsprodukt (BIP).



386.900 Beschäftigte

arbeiten allein im Teilssektor Luftfahrt (Airlines, Flughäfen, Navigation, Luftfahrtindustrie).

→ Quelle: IATA – The value of air transport top Germany

Freizeit



Rund 5,5 Mio. Übernachtungen

zählen Freizeiteinrichtungen im Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU) allein in parkeigenen Unterkünften – Zahlen auf dem Niveau einer Großstadt.

→ Quelle: VDFU e.V.

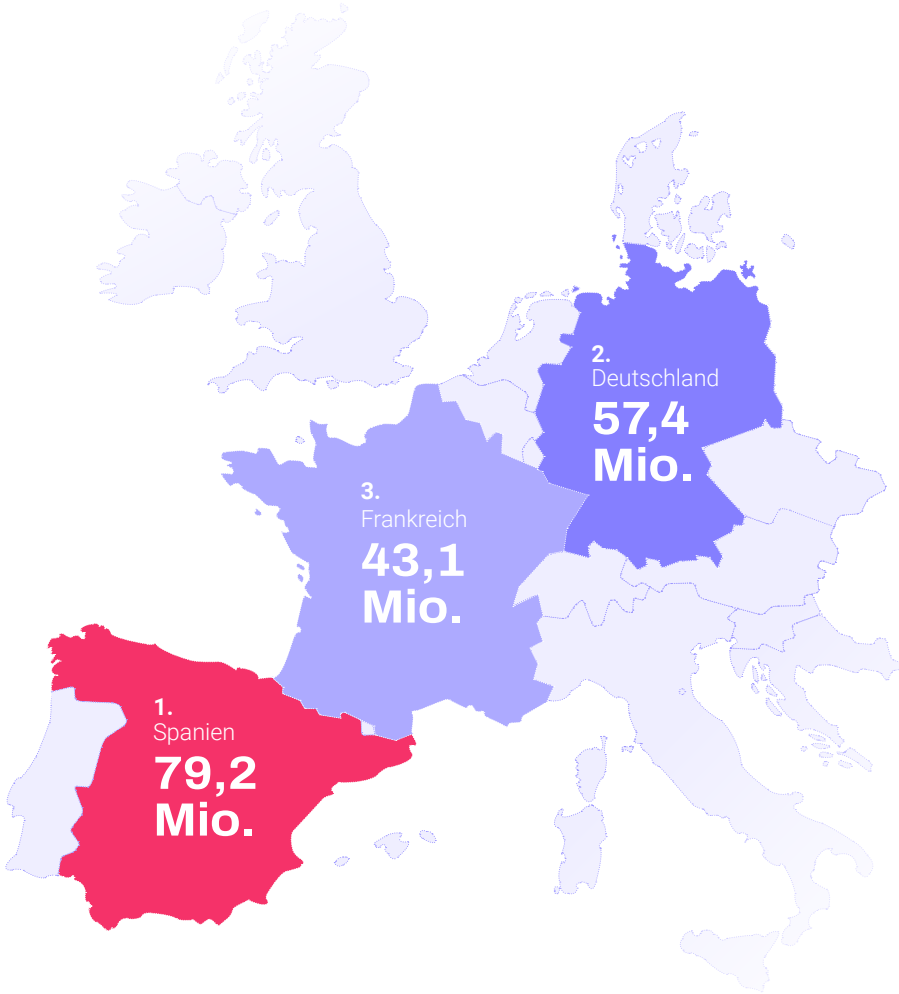
Top 10 Reiseveranstalter in Deutschland 2023/2024

1. TUI – 7,30 Mrd. Euro*
2. Dertour Group – 4,35 Mrd. Euro*
3. Schauinsland-Reisen – 2,60 Mrd. Euro
4. Aida Cruises – 2,60 Mrd. Euro*
5. Altours – 2,32 Mrd. Euro
6. TUI Cruises – 2,05 Mrd. Euro
7. Hotelplan Group – 1,89 Mrd. Euro
8. Anex Group – 0,72 Mrd. Euro
9. Coral Touristik – 0,67 Mrd. Euro
10. Phoenix Reisen – 0,42 Mrd. Euro

→ Quelle: Unternehmensangaben, *von fvw|TravelTalk geschätzt. Die Top Ten im Veranstalter-Mark. Umsatz in der D-A-CH Region.

Reisen 2024

Destination Deutschland liegt auf zweitem Platz in Europa



→ Quelle: DZT/WTM 2024, IPK 2025.

2.360+

Anzahl der steuerpflichtigen Reiseveranstalter in Deutschland

→ Quelle: Statista 2025.



Freizeit

1+3

Ein Euro, der in einer Freizeiteinrichtung ausgegeben wird, erzeugt zwei bis drei weitere Euro an regionaler touristischer Wertschöpfung.

→ Quelle: DFU e.V., / Universität St. Gallen: Studie zur touristischen und regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Europa-Parks.



Anzahl umsatzsteuerpflichtiger Unternehmen im Beherbergungswesen (2022)



Insgesamt: 39.358 Betriebe

→ Quelle: Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik 2022 (eigene Darstellung).

Gastweltsektor Hospitality

Hotellerie, Ferienwohnungen, Beherbergung & Camping

Ob **komfortable Hotels, gemütliche Ferienwohnungen, preisgünstige Jugendherbergen, Studentenwohnungen oder naturnahe Campingplätze** – der Hospitality-Sektor bietet Millionen Reisenden eine Unterkunft, sei es für Urlaub, Geschäftsreisen oder Events. Er sichert Arbeitsplätze in Städten und ländlichen Regionen und schafft wirtschaftliche Impulse für Handel, Gastronomie und Freizeitbetriebe. Die Nachfrage nach flexiblen, nachhaltigen und individuellen Übernachtungsmöglichkeiten wächst stetig. Gleichzeitig stehen viele Betriebe vor Herausforderungen: Digitalisierung, steigende Energiekosten und Arbeitskräftemangel setzen sie unter Druck. Eine moderne und wettbewerbsfähige Hospitality ist essenziell für den Tourismusstandort Deutschland. Sie macht das Reisen erst möglich und trägt entscheidend zur Attraktivität und Wirtschaftskraft aller Regionen in Deutschland bei.

Beherbergung



Rund 9 Mio. Übernachtungen pro Jahr, darunter etwa 576.000 von Gästen aus dem Ausland.
392 Jugendherbergen in 14 DJH-Landesverbänden.

→ Quelle: Deutsche Jugendherbergen, DJH-Jahresbericht 2024.

Ferienhausmarkt



Bundesweit 555.111

Ferienwohnungen & Ferienhäuser mit **2,6 Mio. Betten**, die zur Verfügung stehen (82 % des Marktes sind Privatvermieter).



307 Mio. Übernachtungen in Deutschland pro Jahr, davon **250 Mio.** bei Privatvermietern (nicht in amtlichen Statistiken erfasst).

44 % aller **touristischen** Übernachtungen in Deutschland entfallen auf Ferienwohnungen oder Ferienhäuser.

Erfassungsdefizit in der Statistik

450 Mio. touristische Übernachtungen wurden laut amtlicher Statistik erfasst. Rechnet man den privaten Ferienhausmarkt hinzu, **steigt die tatsächliche Zahl auf 700 Mio. Übernachtungen.**

→ Quelle: Deutscher Ferienhausverband, Marktstudie: Der Ferienhausmarkt in Deutschland, 2024 (Erhebungszeitraum 2022; eigene Darstellung).

Camping



42,9 Millionen Übernachtungen

gab es im Jahr 2024 auf **rund 3200 Campingplätzen** in Deutschland.

→ Quelle: Destatis 2025 / BVCD e.V. 2024.

Rang	Betrieb/ Unternehmen	Nettoumsatz in Mio. Euro	Zimmer / Betten
1	Estrel Hotel	92,9	1.125 / 2.250
2	Center Parcs Bungalowpark Allgäu	87,6	1.000 / 5.004
3	Ferienpark- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand	63,8	1.198 / 3.996
4	Hotel Bayerischer Hof	63,2	337 / 648
5	Four Points by Sheraton Munich Arabella Parkhotel/The Westin Gran München	54,4	1.073 / 1.266
6	Center Parcs Bungalowpark	51,7	745 / 3.388
7	Sport- und Kurhotel Sonnenalp	50,0	225 / 444
8	Grand Hotel Elysée	45,6	510 / 1.020
9	Park Inn by Radisson, Berlin Alexanderplatz	43,5	1.028 / 1.998
10	Center Parcs Bungalowpark Hochsauerland	41,0	668 / 3.262

Top 10 der umsatzstärksten Beherbergungsbetriebe in Deutschland

→ Quelle: ahg-z-Umsatzranking Top 100 Markenhotels 2024 (eigene Darstellung).

Rang	Bundesland	Bruttoumsatz in Mio. Euro	Ferienunterkünfte	Betten	Beschäftigung (direkt/indirekt)
1	Mecklenburg-Vorpommern	4.816	99.334	445.666	48.520
2	Bayern	4.810	91.974	423.302	46.589
3	Schleswig-Holstein	4.140	96.715	409.035	42.849
4	Niedersachsen	3.930	75.036	361.036	38.163
5	Baden-Württemberg	3.020	51.964	251.780	29.128
6	Nordrhein-Westfalen	1.820	30.698	174.436	17.463
7	Hessen	1.070	18.517	97.852	10.184
8	Sachsen	1.041	18.930	91.623	9.944
9	Rheinland-Pfalz	1.030	25.191	117.416	10.336
10	Brandenburg	750	13.950	71.511	7.371
11	Berlin	660	7.306	40.564	6.373
12	Sachsen-Anhalt	653	11.790	61.332	6.297
13	Thüringen	579	9.280	53.157	5.484
14	Hamburg	110	1.451	7.242	1.080
15	Saarland	81	1.673	8.163	809
16	Bremen	79	1.302	5.687	757
	Deutschland (gesamt)	28.589	555.111	2.619.802	281.347

Der Ferienhausmarkt in Deutschland nach Bundesländern

→ Quelle: Deutscher Ferienhausverband, Marktstudie: Der Ferienhausmarkt in Deutschland, 2024 (Erhebungszeitraum: 2022, eigene Darstellung).

Gastronomie, System-gastronomie & Catering

Essen verbindet – ob im Restaurant, Café oder in der Kantine. Die Gastronomie versorgt täglich Millionen Menschen und schafft Orte der Begegnung. Während klassische Restaurants für Individualität und Gastfreundschaft stehen, sorgt die Systemgastronomie für verlässliche Qualität an vielen Standorten – von Innenstädten bis Flughäfen. Catering und Gemeinschaftsverpflegung versorgen Unternehmen, Messen, Krankenhäuser und Schulen und setzen zunehmend auf flexible und nachhaltige Konzepte. Doch steigende Kosten, Personalmangel und sich wandelnde Essgewohnheiten stellen die Branche vor Herausforderungen. Als sozialer Anker und wirtschaftlicher Impulsgeber bleibt die Gastronomie jedoch unverzichtbar: sie belebt Städte, stärkt Gemeinschaften und trägt zur kulturellen Vielfalt bei.

Anzahl umsatzsteuerpflichtiger Unternehmen im Gaststättengewerbe (2022)



Insgesamt: 146.251 Betriebe

→ Quelle: Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik 2022 (eigene Darstellung).

Rang	Unternehmen	Nettoumsatz* 2024 in Mio. Euro
1	Compass*	491,0
2	Aramark*	447,0
3	Apetito	123,3
4	Sodexo*	119,0
5	Wisag*	101,0
6	Genuss & Harmonie	100,9
7	Consortium	100,0
8	SV*	92,0
9	Klüh	90,0
10	Dussmann	76,0

Top 10 Contract Caterer im Businessmarkt

→ *Schätzwert, Quelle: gvpraxis Top 10 Contract Caterer 2024 im Businessmarkt (eigene Darstellung).

Rang	Betrieb/ Unternehmen	Nettoumsatz* 2024 in Mio. Euro	Zahl der Betriebe
1	McDonald's Deutschland LLC	4.850,0*	1.368
2	Burger King, Deutschland GmbH	1.225,0*	760
3	Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG	598,0*	419
4	Yum! Restaurants International Limited & Co. KG	461,8	287
5	Edeka Zentrale AG & Co. KG	420,0*	1.973
6	Valora Foodservice Deutschland GmbH	405,0*	530
7	Dominos's Pizza Deutschland GmbH	400,0	411
8	FR L'Osteria SE	399,0	160
9	Subway GmbH	350,0*	670
10	SSP Deutschland GmbH	320,0*	346

Top 10 der Systemgastronomie-Unternehmen in Deutschland

→ *Schätzwert, Quelle: foodservice Top 100 Ranking Systemgastronomie 2024 (eigene Darstellung).



86,58 Mrd. Euro Umsatz

verzeichnete der Außer-Haus-Verpflegungsmarkt (AHV) im Jahr 2024.



10,73 Mrd. Gesamt-Besuche

verzeichnete der Außer-Haus-Verpflegungsmarkt (AHV) im Jahr 2024.



Rund 40 Mio. Essensportionen

werden in der Gemeinschaftsverpflegung täglich konsumiert.

→ Quelle: DZG-Studie 2025 „Unterschätzter Riese: Wie die Gemeinschaftsgastronomie Deutschland effektiv & verlässlich versorgt“



Bis zu 17 Mio. Gäste

hat die Gemeinschaftsverpflegung (Mensen, Kantinen, Kitas, Schulen, Pflegeheime, Kliniken) täglich – darunter etwa **sechs Millionen Kinder**.

→ Quelle: DZG-Studie 2025 „Unterschätzter Riese: Wie die Gemeinschaftsgastronomie Deutschland effektiv & verlässlich versorgt“



Deutsches Studierendenwerk

Über 900

Mensen und Cafeterien gibt es bundesweit an Deutschlands Hochschulen.

+ 223.776

Tischplätze.

→ Quelle: Deutsches Studierendenwerk, DSW 2023.

Rang	Betrieb/ Unternehmen	Nettoumsatz* 2024 in Mio. Euro	Gästezahlen gesamt (nur Mittagsverpflegung)
1	Volkswagen	87,5	3.540.624
2	Mercedes-Benz	77,2	5.251.076
3	BMW	72,5	8.102.654
4	Audi	42,8	3.064.290
5	Deutsche Bahn	42,5 ¹⁾	5.400.000
6	Bayer	37,6	1.399.452
7	BASF	35,4	1.420.743
8	Lufthansa Group Taste & More	27,2	2.590.000
9	Daimler Truck	24,6 ¹⁾	800.000
10	PACE	21,5	300.000

Top 10 der größten Betriebsgastronomien in Eigenregie in Deutschland

→ ¹⁾ohne verrechnete Unternehmenszuschüsse | 1) Schätzwert, Quelle: gvpraxis 28 x Betriebsgastronomien in Eigenregie 2024 (eigene Darstellung).

Rang	Betrieb/ Unternehmen	Nettoumsatz* 2024 in Mio. Euro
1	Apetito	104,7
2	Vielfalt Menü	77,0
3	Compass*	52,0
4	RWS	27,7
5	Dussmann	25,0
6	Hänchen	19,4
7	Sander*	15,5
8	Lehmanns	13,9
9	Opal	13,7
10	Stollsteimer	11,3

Top 10 Contract Caterer im Educationmarkt

→ ^{*}Schätzwert, Quelle: gvpraxis Top 10 Contract Caterer 2024 im Educationmarkt (eigene Darstellung).

Über uns

DZG & dfv Mediengruppe

Die **Denkfabrik Zukunft der Gastwelt (DZG)** ist die **erste branchenübergreifende Plattform für Tourismus, Hospitality, Foodservice & Freizeit**. Als unabhängiger Think-tank vernetzt sie Unternehmen, Verbände und Wissenschaft, um gemeinsam Lösungen für die Zukunft der Gastwelt zu entwickeln. Unser Fokus liegt auf strategischen Zukunftsthemen wie Fachkräftesicherung, Digitalisierung und nachhaltigem Wirtschaften. Mit bundesweiten Kampagnen, unabhängigen Studien und praxisnahen Policy-Papieren schaffen wir fundierte Entscheidungsgrundlagen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die DZG denkt nicht in einzelnen Branchen, sondern im gesamten Wertschöpfungsnetzwerk der Gastwelt – überparteilich, interdisziplinär und mit Blick auf die Zukunft. In Präsidium, Vorstand und Beiräten sind führende Vertreterinnen und Vertreter der größten und einflussreichsten Unternehmen, Verbände und Institutionen der Gastwelt vereint. Sie bündeln ihre Erfahrung und wirtschaftliche Gestaltungskraft, um die zentralen Herausforderungen des Dienstleistungssektors zu adressieren und tragfähige Lösungen für Politik und Gesellschaft zu entwickeln. Damit ist die DZG die Stimme einer der wichtigsten Wirtschaftsbranchen Deutschlands – strategisch vernetzt, faktenbasiert und zukunftsorientiert.

Die **dfv Mediengruppe (Deutscher Fachverlag GmbH)** zählt zu den **führenden B2B-Medienhäusern in Europa**. Mit über 100 Fachpublikationen begleitet sie 17 Branchen und liefert Entscheiderinnen und Entscheidern verlässliche Informationen – in Print, digital und bei Events. 1946 gegründet hat die dfv Mediengruppe ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main und ist heute an zwölf Standorten im In- und Ausland vertreten. Mit 900 Mitarbeitenden, darunter 340 Journalistinnen und Journalisten, betreibt sie eine der größten Wirtschaftsredaktionen im deutschsprachigen Raum.

Neben Fachmedien bietet die Gruppe Dienstleistungen wie Marktforschung, Corporate Publishing und Employer Branding. Sie steht für Unabhängigkeit, Qualität und Vernetzung und engagiert sich für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft. 2023 erwirtschaftete die dfv Mediengruppe einen Umsatz von 133,9 Millionen Euro.





Gastweltsektor

Food- & Non-Food-Service

Hinter jedem Restaurant, Hotel, Bar, Club oder Café stehen starke Lieferketten: Der Food- & Non-Food-Service stellt sicher, dass Küchen frische Lebensmittel erhalten, Hotels mit Bettwäsche versorgt und Veranstaltungsorte technisch ausgestattet werden. Großhändler, Logistikunternehmen und Dienstleister spielen eine Schlüsselrolle, um eine reibungslose Versorgung der Gastwelt sicherzustellen. Sie treiben Innovationen voran, sei es durch nachhaltige Verpackungslösungen, digitale Bestellsysteme oder energieeffiziente Küchentechnik. Gerade in Zeiten von Lieferengpässen, steigenden Kosten und hohen Hygieneanforderungen zeigt sich, wie essenziell dieser Sektor ist. Ohne eine funktionierende Infrastruktur im Hintergrund könnten Hotels keine Gäste empfangen, Restaurants keine Gerichte servieren und Veranstaltungen nicht stattfinden.

Top 5 Großhändler für den Food-Service-Bereich in Deutschland 2024

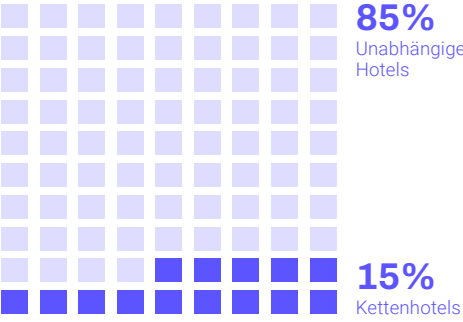
- 1. **Metro AG** – 5 Mrd. Euro*
- 2. **Transgourmet** – 4 Mrd. Euro*
- 3. **Edeka Foodservice** – 3,1 Mrd. Euro*
- 4. **Chefs Culinar** – 2,8 Mrd. Euro*
- 5. **Service Bund** – 1,5 Mrd. Euro*

→ *Schätzwerte, Quelle: foodservice.

88% der Hotels nutzen zwei oder mehr Online-Reiseplattformen

85% der zusätzlichen Buchungen über Online-Reiseplattformen entfallen auf unabhängige Hotels.

→ Quelle: Lagebericht, Die Situation im europäischen Hotelvertrieb. Booking.com/Statista (eigene Darstellung).



67% digitale Buchungen

bei Urlaubsreisen ab einer Übernachtung. 26% analog – 7% kombiniert (digital & analog)

→ Reiseanalyse 2025/VIR Daten & Fakten 2025.

Altersverteilung digitaler Buchungen



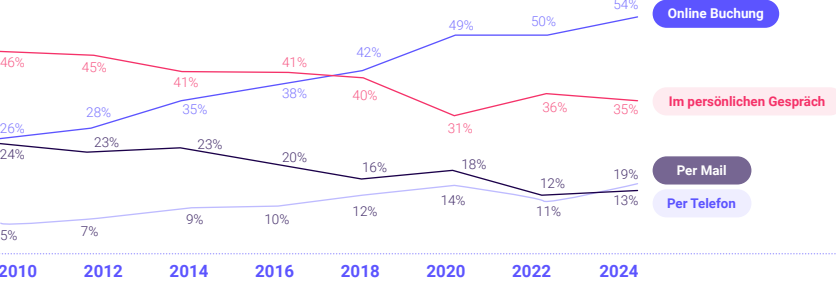
Gastweltsektor

Digitale Services / Enabler

Digitale Plattformen, Technologien und Anbieter verändern die Reise- und Tourismusbranche grundlegend. Online Travel Agencies (OTAs) erleichtern die Buchung, während Supplier, Tour Operator und Service & Travel-Tech-Anbieter reibungslose Abläufe sicherstellen. Startups bringen innovative Lösungen – von personalisierten Reiseempfehlungen bis hin zu automatisierten Prozessen. Der Verband Internet Reisevertrieb (VIR) bündelt die Interessen dieser Enabler.

Online-Buchungen dominieren mittlerweile den Markt und die nächste Welle technologischer Innovationen steht bereits bevor: Künstliche Intelligenz ermöglicht individuelle Reiseerlebnisse, Blockchain schafft mehr Sicherheit und Transparenz. Diese Entwicklungen machen Reisen komfortabler, effizienter und nachhaltiger und sind ein zentraler Treiber für die Zukunft der Gastwelt.

Langfristige Entwicklung der Buchungswege von Urlaubsreisen ab fünf Übernachtungen



Basis: Deutschsprachige Wohnbevölkerung, mit Vorabbuchung mind. eines Reisebestandteils; Mehrfachnennung möglich

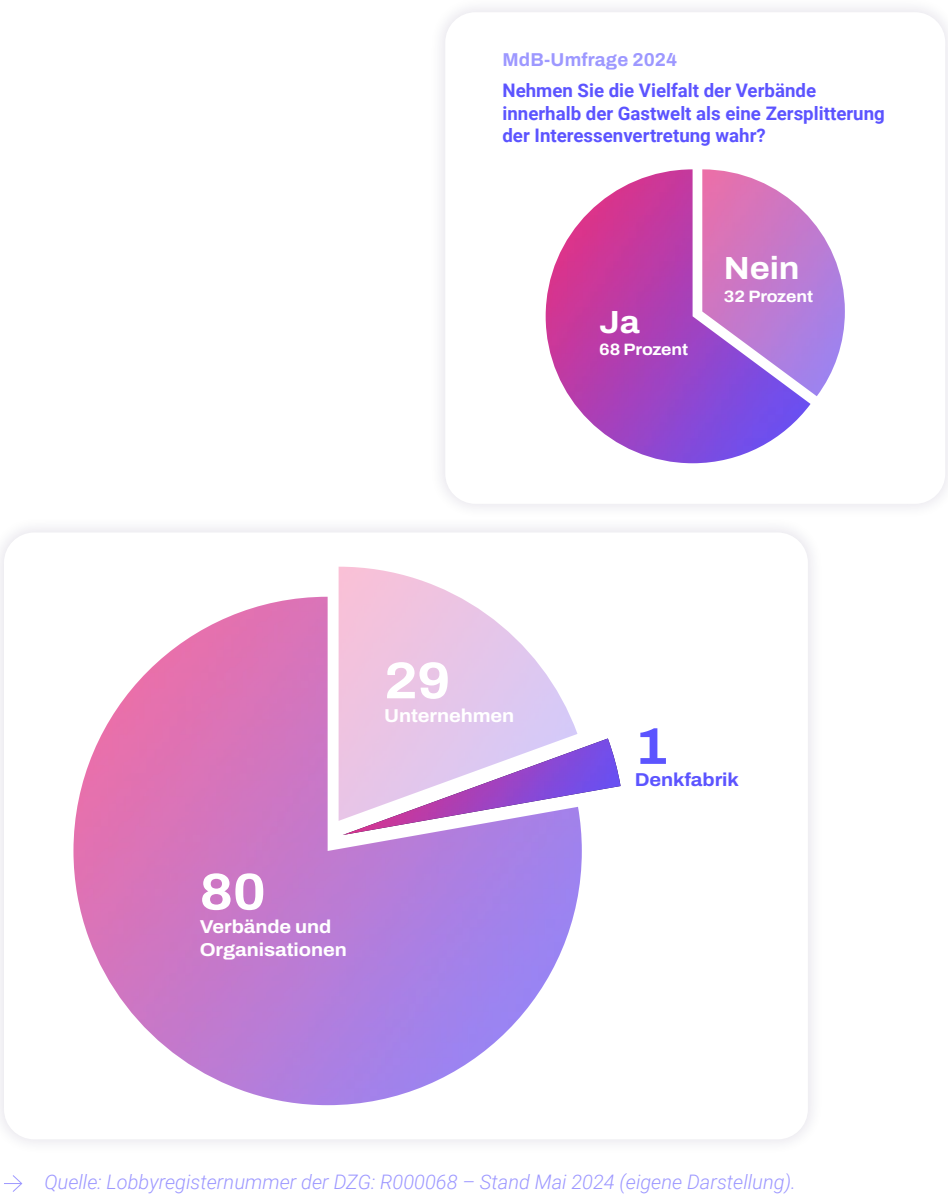
→ Quelle: Reiseanalyse 2011-2025/VIR Daten & Fakten 2025 (eigene Darstellung).

110 Akteure

Die Interessenvertretung der Tourismus-, Hospitality- und Foodservice-Industrie und Freizeitwirtschaft (Gastwelt) ist stark ausdifferenziert: 80 Verbände und Organisationen, eine Denkfabrik sowie 29 Unternehmen setzen sich für einzelne Teilbereiche ein – von Hotellerie über Gastronomie bis zur Reise- und Freizeitwirtschaft. Diese Vielfalt zeigt die wirtschaftliche Bedeutung des Dienstleistungssektors, führt aber auch zu einer hohen Fragmentierung in der politischen Interessenvertretung.

Während viele Branchen klar gebündelte Ansprechpartner haben, verteilt sich die politische Vertretung der Gastwelt somit auf zahlreiche Akteure mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl an Querschnittsthemen, die eine koordinierte Abstimmung zwischen den Sektoren erfordern – etwa bei der strategischen Arbeitskräftesicherung, der Digitalisierung oder der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.

Die Denkfabrik Zukunft der Gastwelt (DZG) ist die einzige Plattform, die alle Sektoren unter einem Dach zusammenführt. Sie sorgt dafür, dass die Anliegen der Gastwelt nicht isoliert, sondern mit einer gemeinsamen, durchsetzungsstarken Stimme adressiert werden. Durch Studien, Kampagnen und direkte politische Kommunikation bringt die DZG zentrale Themen auf die Agenda, bündelt Positionen und setzt Impulse für wirtschaftspolitische Entscheidungen. Dadurch trägt die DZG dazu bei, dass die Interessen der gesamten Gastwelt mit einer starken, koordinierten Stimme vertreten werden.



Auf einen Blick

Außer-Haus-Verpflegung (AHV): Gewerbliche Verpflegungsangebote außerhalb des privaten Haushalts, z. B. Kantinen, Mensen, Catering, To-go-Konzepte und Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Krankenhäusern und Betrieben.

Destination: Ort oder Region, die Reisende als Ziel für ihren Aufenthalt wählen.

DMO (Destinationsmanagementorganisation): Institution, die für die touristische Entwicklung, Vermarktung und Steuerung einer Destination verantwortlich ist.

Foodservice: B2B-Bereich der Lebensmittelversorgung für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung. Foodservice-Unternehmen liefern Lebensmittel und Dienstleistungen für die professionelle Verpflegung.

Franchising: Lizenzmodell, bei dem Unternehmen (Franchisenehmer) das Geschäftskonzept, die Marke und die Standards eines etablierten Anbieters (Franchisegeber) übernehmen (z. B. McDonald's, L'Osteria).

Freizeitwirtschaft: Wirtschaftszweig, der Freizeit-, Unterhaltungs- und Kulturerlebnisse bietet – von Freizeitparks, Kinos und Thermen bis hin zu Museen, Festivals und Sportveranstaltungen.

Gastgewerbe: Übergeordneter Begriff für alle Betriebe, die gewerbsmäßig Gäste bewirten oder beherbergen. Das Gastgewerbe umfasst Hotellerie, Gastronomie, Catering und Freizeitgastronomie. Das Gastgewerbe ist der größte Teil des Gastwelt-Sektors Hospitality.

Hospitality: Internationales Synonym für den deutsche Begriff „Gastgewerbe“ – angefangen von der Hotellerie über Gastronomie bis hin zu Eventlocations und Freizeitbetrieben.

Incoming-Tourismus / Outgoing-Tourismus:

Incoming-Tourismus sind Reisen aus dem Ausland nach Deutschland.

Outgoing-Tourismus sind Reisen aus Deutschland in andere Länder.

Kurtaxe / City-Tax / Tourismusabgabe: Gebühren, die Reisende in bestimmten Tourismusregionen zahlen, um Infrastruktur, Umwelt- und Kulturangebote zu finanzieren.

MICE-Sektor (Meetings, Incentives, Conventions, Exhibitions): Geschäftstourismus, der Tagungen, Kongresse und Firmenveranstaltungen umfasst und wirtschaftlich besonders bedeutsam ist.

Overtourism: Überlastung einer Destination durch zu hohe Besucherzahlen, mit negativen Folgen für Umwelt, Infrastruktur und Bewohner*innen.

Quellmärkte: So werden im Gastwelt-Sektor Tourismus die Länder oder Regionen bezeichnet, aus denen Touristen kommen, die ein bestimmtes Reiseland besuchen.

Reisebüro: Vermittler für Reisen verschiedener Reiseveranstalter, berät Kund*innen und übernimmt Buchungen.

Reiseveranstalter: Unternehmen, das Reisen plant, zusammenstellt und an Reisebüros verkauft, oft als Pauschalreisen mit rechtlicher Verantwortung für den gesamten Ablauf.

Systemgastronomie: Gastronomiekonzepte mit standardisierten Abläufen, zentralem Wareneinkauf und klar definierten Standards, meist in Ketten- oder Franchisemodellen.

Zielmärkte: So werden im Gastwelt-Sektor Tourismus die Länder oder Regionen bezeichnet, in die die Urlauber reisen.

DZG-Studien

2025

Unterschätzter Riese: Wie die Gemeinschaftsgastronomie Deutschland effektiv & verlässlich versorgt



Wissenschaftliche Leitung:
Institut für Sozialinnovation (ISInova),
Prof. Dr. Jana Rückert-John

Herausgeber: DZG/DIG

Gastwelt-Sektor:
(Gemeinschafts-)Gastronomie

2024

Integrationsmotor 360° Gastwelt, Teil I & Teil II



Wissenschaftliche Leitung:
Fraunhofer IAO,
Prof. Dr. Vanessa Borkmann

Herausgeber: DZG

2024

Nationale tourismuspolitische Verantwortlichkeiten & ausgewählte Rahmenbedingungen in der EU



Wissenschaftliche Leitung:
Institute of Tourism, Travel & Hospitality,
Prof. Dr. Ralf Vogler

Herausgeber: DZG

Gastwelt-Sektor:
Tourismus & Travel

2024

Wie Deutschland heute außer Haus isst: Herausforderungen, Trends und Chancen für die Gastronomie



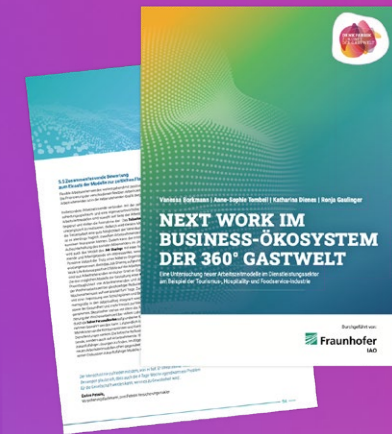
Wissenschaftliche Leitung:
Institut für Sozialinnovation (ISInova),
Prof. Dr. Jana Rückert-John

Herausgeber: DZG

Gastwelt-Sektor:
(Individual-)Gastronomie

2024

Next Work im Business-Ökosystem der 360° Gastwelt



Wissenschaftliche Leitung:
Fraunhofer IAO,
Prof. Dr. Vanessa Borkmann

Herausgeber: DZG

2023

Wirtschaftliche Bedeutung des Outbound Tourismus aus Deutschland



Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Alexander Dingeldey

Herausgeber: DZG/ASR

Gastwelt-Sektor:
Tourismus & Travel

2022

Wirtschaftsfaktor 360° Gastwelt



Wissenschaftliche Leitung:
Fraunhofer IAO,
Prof. Dr. Vanessa Borkmann

Herausgeber: DZG

QR-Code scannen:

Hier finden Sie eine Studienübersicht mit Downloadmöglichkeit.



Diese Veröffentlichung ist eine Gemeinschaftspublikation der
Deutscher Fachverlag GmbH & der Denkfabrik Zukunft der Gastwelt (DZG)

Deutscher Fachverlag GmbH

dfv Hotel- und Gastromedien
Mainzer Landstraße 251, 60326 Frankfurt/Main
dfv.de

Geschäftsführung: Peter Esser (Sprecher), Thomas Berner, Markus Gotta
Aufsichtsrat: Andreas Lorch, Catrin Lorch, Dr. Edith Baumann-Lorch, Peter Ruß

Registergericht: AG Frankfurt am Main, HRB 8501
Presserechtlich verantwortlich: Thomas Meyer,
Gesamtverlagsleiter Hotel- und Gastromedien
ahgz | foodservice | gvpraxis
thomas.meyer@dfv.de

Denkfabrik Zukunft der Gastwelt (DZG)

Powered by Union der Wirtschaft e.V.
Chausseestraße 48a, 10115 Berlin
zukunft-gastwelt.de

Vorstand: Dr. Marcel Klinge (Sprecher), Christa Stienen
Aufsichtsrat: Gerhard Bruder, Homeira Amiri

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, VR 39127B / Lobbyregister-Nr.: R000068
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Marcel Klinge
DZG-Vorstandssprecher
denkfabrik@zukunft-gastwelt.de

Bei Rückfragen:

Dr. Marcel Klinge	Thomas Meyer
DZG-Vorstandssprecher	Gesamtverlagsleiter Hotel- und Gastromedien
denkfabrik@zukunft-gastwelt.de	thomas.meyer@dfv.de

Stand: 09/2025

